

# BESTAND

## REALNUTZUNG / BIOTOPTYPEN

	<b>ÖKOLOGISCH WERTVOLLE WALDFLÄCHEN</b>	
WMB	Wald, mesophil - naturnaher Buchenwald	B EU
WMe	Wald, mesophil - naturnaher Eichen-Hainbuchenwald	B EU
WR	Waldrand mit naturnaher Gehölzbestockung	G

	<b>LAUBWALD, SONSTIGE</b>	
LA	Laubholz mit vorherrschendem Ahorn	
LB	Laubholz mit vorherrschender Birke	
LF	Laubholz mit vorherrschender Buche	
LJ	Laubholzaufforstung	
LM	Laubmischbestand	
LR	Laubholz mit vorherrschender Erle	
WRJ	Junge Waldrandpflanzung	

	<b>MISCHWALD, SONSTIGE</b>	
LN	Mischwald mit dominierendem Laubholz	
NL	Mischwald mit dominierendem Nadelholz	
MJ	Aufforstung aus Laub- und Nadelhölzern	

	<b>NADELWALD, SONSTIGE</b>	
NF	Fichtenbestand	
NJ	Nadelholzaufforstung	
WS	Schlagflur, Kahlschlag, Verlichtung	

	<b>GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE</b>	
WH	Hecke, naturnah	B
WI	Gebüsch / Gehölz initial	B
WO	Feldgehölz, naturnah	B
WX	Mesophiles Gebüsch, naturnah	B
UH	Hecke, nicht schutzwürdig	
UJ	Junge Gehölzpflanzung	

	<b>EINZELBÄUME</b>	
	Laubbaum (-gruppe, -reihe)	
U1	Altbaum innerhalb von Wald- / Gehölzflächen, Stammdurchmesser in Brusthöhe >= 50 cm	G
U2	Altbaum innerhalb von Wald- / Gehölzflächen, Stammdurchmesser in Brusthöhe zwischen 30 und 50 cm	
U3	sonstiger auffälliger Laubbaum innerhalb von Nadelholz- bzw. Aufforstungsflächen	
UA	Allee / Baumgruppe, schutzwürdig	B
UB	sonstige Laubgehölze, nicht schutzwürdig	
	Baum mit Quartierpotential für Fledermäuse	
	Nadelbaum    ◦ Strauch    ◦ stehendes Totholz	

	<b>OFFENE TROCKEN- / MAGERSTANDORTE</b>	
STv	Initialvegetation, trocken, verbuschend	B

	<b>GRAS- UND STAUDENFLUREN, NICHT SCHUTZWÜRDIG</b>	
OB	Brennesselflur	
OE	Neophytenbestand	
OF	Nährstoffreicher Hochstaudenbestand mit Feuchte- Nässezeigern	
OG	Nährstoffreicher Altgrasbestand, Grasflur, Grünlandbrache	
OH	Nährstoffreicher Hochstaudenbestand, frische Standorte	
OS	Strassenbegleitende Altgras- und Hochstaudenfluren	
OW	Waldbodenvegetation	
Zusatz v	verbuschend	

	<b>GÄRTEN UND SIEDLUNGSBEZOGENE GRÜNFLÄCHEN</b>	
UG	Hausgarten, Grünfläche in Hofstelle	

	<b>(WIRTSCHAFTS-) GRÜNLAND</b>	
GD	Durchschnittliches Wirtschaftsgrünland	
GM	Mäßig magere / artenreiche Wiese	
GV	Viehweide (Pferdeweide)	

	<b>ACKERLAND UND SONDERKULTUREN</b>	
AW	Wildacker	

	<b>STRASSE / VERKEHRSFLÄCHE</b>	
	<b>FELDWEG</b>	
HA	Feldweg, asphaltiert / Radweg	
HS	Schotterweg, wassergebunden	
HG	Grasweg	

	<b>SONSTIGE VEGETATIONSARME FLÄCHEN</b>	
UL / ULv	Lagerfläche, Miete / verbuschend	

Anmerkungen: B - Biotop im Sinne der Biotopkartierung Bayern (März 2010)  
 G - Biotop im Sinne der Grundsätze der Eingriffsregelung 1993  
 EU - Biotoptyp entspricht ganz oder in Teilen einem oder mehreren Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH- Richtlinie (92/43/EWG)

## SCHUTZGEBIETE (BayNatSchG)

	Landschaftsschutzgebiet
--	-------------------------

## BIOTOPE

	Schützenswertes Biotop, Nr. gem. Biotopkartierung Bayern
	Vorkommen schützenswerter Arten, Nr. gem. Artenschutzkartierung Bayern, Stand: 04/2012

## SONSTIGE SCHUTZGEBIETE (NACHRICHTLICH)

	Bannwald gem. Verordnung vom 21. März 1988
	Schutzgebiet für Grund- und Quellwassergewinnung
	Flächen des Ökoflächenkatasters des BayLfU, Stand April 2012

## SONSTIGES

	Hochsitz		
	Feldkreuz/ Gedenkkreuz		
	Sonstige bebaute Bereiche einschließlich Nebenflächen		
	Oberirdische Leitung		Stromversorgung
	Unterirdische Leitung		Wasserversorgung
			Abwasser
	Grenze des Untersuchungsgebietes		
	Gemarkungsgrenze		
	Flurgrenzen und Flurnummern		

## MASSNAHMEN

### WÄLDER, HECKEN UND SONSTIGE GEHÖLZSTRUKTUREN

	Waldneugründung
	Baum- und Strauchpflanzung
	Strauchpflanzung
	Krautsaum
	Sukzessionsflächen

### SONSTIGE MASSNAHMEN

	Richtiges Vorgehen bei der Fällung von Bäumen mit Quartieren für Fledermäuse
	Dauerhafte Sicherung von Altbäumen
	Schutzzaun während der Bautätigkeit
	Umgrenzung der Kompensationsmaßnahmenflächen

Maßnahmen-Nr.			
↓		St 2573, Geh- und Radweg Bau-km x+xxx bis y+yyy	saP Vx
	Beschreibung	← Bedeutung der Maßnahme für den speziellen Artenschutz, Maßnahmennummer gem. saP	
		← Erläuterung der Maßnahme	
V	= Vermeidungsmaßnahmen		
G	= Gestaltungsmaßnahmen		
S	= Schutzmaßnahmen		
A	= Ausgleichsmaßnahmen		
E	= Ersatzmaßnahmen		
CEF	= Maßnahmen zur Sicherung der dauerhaften ökologischen Funktionalität von Fortpflanzungs und Ruhestätten		

Grünplan GmbH Prinz-Ludwig-Straße 48 85354 Freising	Tel: 08161/13015 Fax: 08161/12868 info@gruenplan-gmbh.de http://www.gruenplan-gmbh.de			
		bearbeitet	08.07.2014	PS
		gezeichnet	08.07.2014	PS
		geprüft	08.07.2014	PS

Staatliches Bauamt Freising Fachbereich Straßenbau  Winzererstraße 43 80797 München  Tel.: 089/30797-0, Fax: 089/30797-216, E-Mail: poststelle@stbfs.bayern.de		bearbeitet:		
		gezeichnet:		
		geprüft:	07.2014	Schweiger
		PSP Nr.:	B11S.BBBR0044.00.00.10	
	Projekt:	B0013_GRW_nörd_Lanzenhaar_bis_A995		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

# FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern  <b>Staatliches Bauamt Freising</b>  Straße / Abschn.-Nr. / Station: L_2573_2580_0,675 - L_2573_26000_0,519 PROJIS-Nr.:	Unterlage / Blatt-Nr.: 9.1 / 0  Legende zum Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan  Maßstab: --
--	---

**St 2573 München - Sauerlach**  
**Neubau eines Geh- und Radweges nördlich Lanzenhaar bis A 995**  
 Bau-km 0+000 - 2+964,184

aufgestellt: Staatliches Bauamt Freising   Döbl, Baudirektor München, den 25.08.2014	
---	--